



BBS-Unterrichtsbeobachtungsbogen

		Beobachter:	Eingabe-Nr.:
Datum:	Zeit:	Klasse:	Raum:
<input type="checkbox"/> Fachtheorie Fach: _____	<input type="checkbox"/> Fachpraxis IST _____ verspätet _____	Anzahl Schüler/innen	Unterrichtende <input type="checkbox"/> LK <input type="checkbox"/> LfP <input type="checkbox"/> Ref./Anw.
<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Berufsschule	<input type="checkbox"/> JG 1 <input type="checkbox"/> JG 2 <input type="checkbox"/> JG 3 <input type="checkbox"/> JG 4	
Jahrgangstreue	<input type="checkbox"/> reine Fachklasse <input type="checkbox"/> aus 2 Jahrgängen gemischt <input type="checkbox"/> UMO-Klasse <input type="checkbox"/> berufsgemischt aus: _____ <input type="checkbox"/> übergreifend gemischt aus: _____		
Sozialform	<input type="checkbox"/> Einzelarbeit	<input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit SuS sind mit der kooperativen Arbeitsform vertraut? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Plenum Redeanteil der Lehrkraft: <input type="checkbox"/> bis 25% <input type="checkbox"/> bis 50% <input type="checkbox"/> bis 75% <input type="checkbox"/> >75%
Raum als Handlungs- umgebung	<input type="checkbox"/> Allgemeiner Unterrichtsraum <input type="checkbox"/> Integrierter Fachraum <input type="checkbox"/> PC-Raum <input type="checkbox"/> Demo-Raum mit berufstypischen Einrichtungen/Funktionseinheiten <input type="checkbox"/> Werkstatt mit berufstypischer Ausstattung <input type="checkbox"/> Lernbüro mit berufstypischer Ausstattung		
Aktiv teilhabende SuS	<input type="checkbox"/> bis 25% <input type="checkbox"/> bis 50% <input type="checkbox"/> bis 75% <input type="checkbox"/> >75%		
Bemerkungen			

„Nicht bewertbar“ ist anzukreuzen, wenn die Bewertung des Kriteriums auf Grund besonderer Umstände bzw. innerhalb der für die Einsichtnahme zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist.

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	nicht bewertbar
Unterrichtsklima und Motivierung					
1. Die Lehrperson schafft eine positive Arbeitsatmosphäre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
2. Die Lehrperson motiviert für die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
3. Die Lehrperson bezieht die Unterrichtsinhalte auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
4. Die Schülerinnen und Schüler tragen positiv zum Unterrichtsklima bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Management des Unterrichtsprozesses					
5. Die Lehrperson sorgt dafür, dass die Unterrichtszeit effizient genutzt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
6. Die Schülerinnen und Schüler tragen dazu bei, dass die Unterrichtszeit effizient genutzt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Ziel- und Strukturklarheit					
7. Die Lehrperson stellt angemessene Anforderungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
8. Die Lehrperson setzt angemessene Methoden ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
9. Die Lehrperson sorgt dafür, dass ihre Unterrichtsziele deutlich werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
10. Die Lehrperson gibt dem Unterrichtsprozess eine deutliche Struktur.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
11. Die Lehrperson erläutert die Aufgabenstellung/den Lehrstoff verständlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Kompetenzorientierung					
12. Die Lehrperson stellt komplexe Aufgaben oder erteilt komplexe Arbeitsaufträge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
13. Die Lehrperson orientiert den Unterricht in angemessener Weise auf zu entwickelnde überfachliche Kompetenzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
14. Die Lehrperson richtet den Unterricht auf das selbstständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
15. Die Schülerinnen und Schüler nutzen aktiv die Gelegenheiten zu eigenverantwortlichem Arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
16. Die Lehrperson fördert das Kommunizieren und Argumentieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
17. Die Schülerinnen und Schüler nutzen aktiv die Gelegenheiten, sich untereinander auszutauschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
18. Die Lehrperson sorgt für die Sicherung von Arbeitsergebnissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Differenzierung					
19. Die Lehrperson berücksichtigt die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
20. Die Lehrperson geht gezielt auf einzelne Schülerinnen und Schüler ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Berufliche Handlungsorientierung					
21. Das der Lernsituation/Unterrichtssequenz zugrunde liegende Problem ermöglicht die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
22. Die Lernsituation/Unterrichtssequenz ist erkennbar Teil einer vollständigen Handlung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
23. Die Lernsituation/Unterrichtssequenz ist auf ein Handlungsprodukt bzw. auf Handlungsprodukte ausgerichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>

Unterrichtsklima und Motivierung	
1. Die Lehrperson schafft eine positive Arbeitsatmosphäre.	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • spricht die Schülerinnen und Schüler auf freundliche Weise an. • setzt Stimme und Körpersprache wirkungsvoll ein. • behandelt die Schülerinnen und Schüler fair und gerecht. • zeigt den Schülerinnen und Schülern gegenüber Respekt, und Wertschätzung. • tritt zugewandt auf. • begründet Bewertungen nachvollziehbar. • schafft ein von Vertrauen geprägtes Arbeitsklima. • zeigt erkennbar und glaubwürdig Interesse an den Beiträgen der Schülerinnen und Schüler. • fördert bei den Schülerinnen und Schülern das gegenseitige Zuhören.
2. Die Lehrperson motiviert für die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen.	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • weckt Neugier auf Unbekanntes (Staunen, Nachdenken, Fragen). • animiert dazu, Lösungswege und -methoden zu reflektieren. • tritt selbstkritisch auf. • lobt Beiträge/besondere Leistungen in differenzierter Form. • spricht die Schülerinnen und Schüler sprachlich differenziert und altersangemessen an. • setzt Fachvokabular an geeigneter Stelle angemessen ein. • ist erkennbar an den Fachinhalten interessiert. • vertritt das Fach/Berufsfeld (BBS) authentisch und engagiert. • sorgt durch ihre Positionierung im Raum dafür, dass ihr nichts entgeht.
3. Die Lehrperson bezieht die Unterrichtsinhalte auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler.	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • greift Schülerideen/-einwände auf. • zeigt gegenüber den Schülerinnen und Schülern positive Erwartungen im Hinblick auf deren Leistungsfähigkeit und Leistungsverhalten. • reagiert flexibel auf die Beiträge der Schülerinnen und Schüler, z. B. auf fachliche Fehler oder überraschende Fragen/Beiträge. • erläutert die Bedeutung von Arbeitsaufgaben/Unterrichtszielen im Hinblick auf Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler • ermutigt zurückhaltende Schülerinnen und Schüler, sich aktiv einzubringen. • spricht die Schülerinnen und Schüler in ihrer Berufsrolle an (BBS). • bezieht die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler aus betrieblichen Situationen in den Unterricht ein (BBS). • fördert die Aussprache der Schülerinnen und Schüler über unterschiedliche (betriebliche/persönliche) Handlungsstrategien (BBS).
4. Die Schülerinnen und Schüler tragen positiv zum Unterrichtsklima bei.	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • weisen sich gegenseitig auf Verhaltensregeln hin. • zeigen Respekt in Sprache und Verhalten gegenüber der Lehrperson und den Mitschülern. • zeigen gegenseitige Wertschätzung. • zeigen sich in ihrer Körpersprache leistungsbereit. • sind um eine differenzierte und angemessene Ausdrucksweise bemüht. • bringen ihre (beruflichen) Vorerfahrungen konstruktiv in das Unterrichtsgeschehen ein (BBS).
Management des Unterrichtsprozesses	
5. Die Lehrperson sorgt dafür, dass die Unterrichtszeit effizient genutzt wird.	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • hält den Unterricht in einem geeigneten Fachraum bzw. in einem Klassenraum, in dem alle Unterrichtsaktivitäten entsprechend den angestrebten Kompetenzentwicklungen möglich sind. • übernimmt Verantwortung für eine gepflegte, ordentliche und den Unterrichtserfordernissen angemessen ausgestattete Lernumgebung. • sorgt dafür, dass die Unterrichtszeit vollständig genutzt (pünktlicher Anfang und Ende) und nicht durch vermeidbare Verzögerungen belastet wird. • setzt Lehrmaterialien und Medien ein, die Schülerinnen und Schülern im Lernprozess helfen (z. B. Folien, Arbeitsblätter, Tafel, Lehrwerke, Programme, Lexika, ...). • sorgt dafür, dass die Materialien und Medien entsprechend den Unterrichtserfordernissen vorbereitet sind. • erkennt Störungen rechtzeitig und wendet für deren ggf. notwendige Bearbeitung nicht mehr Unterrichtszeit als nötig auf (z. B. bietet eine Zeit außerhalb des Unterrichts für die Bearbeitung an).

6. Die Schülerinnen und Schüler tragen dazu bei, dass die Unterrichtszeit effizient genutzt wird.	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten im Unterricht mit. • sind erkennbar an den Lerninhalten interessiert. • befassen sich während der zur Verfügung stehenden Lernzeit aktiv mit den gestellten Aufgaben. • nehmen die bereitgestellten Arbeitsmaterialien bereitwillig an. • tragen dazu bei, dass unterrichtsorganisatorische Maßnahmen (z. B. Wechsel in der Sitzordnung, Materialverteilung) ohne Zeitverzug vollzogen werden. • übernehmen Arbeitsaufträge ohne Verzögerung. • halten die verabredeten Klassenregeln ein.
Ziel- und Strukturklarheit	
7. Die Lehrperson stellt angemessene Anforderungen.	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellt Aufgaben, die der Schulform und dem Jahrgang angemessen sind. • bezieht sich bei den Zielen und Inhalten der Unterrichtsstunde/-sequenz auf die curricularen Vorgaben/schuleigenen Arbeitspläne. • wählt pädagogisch und fachlich sinnvolle Inhalte für die Unterrichtsstunde/-sequenz.
8. Die Lehrperson setzt angemessene Methoden ein.	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzt Methoden ein, die auf die Lerngruppe abgestimmt sind. • setzt Methoden ein, die zu den Zielen und Inhalten der Unterrichtsstunde/-sequenz passen. • arrangiert den Unterricht so, dass er zur Auseinandersetzung mit den Inhalten motiviert.
9. Die Lehrperson sorgt dafür, dass ihre Unterrichtsziele deutlich werden.	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verdeutlicht das Thema Unterrichtsstunde/-sequenz. • verdeutlicht die Ziele und die Leistungserwartungen für die Unterrichtsstunde/-sequenz. • sorgt für Klarheit über ihre Vorstellungen zur Sequenzierung bzw. zeitlichen Abfolge der Unterrichtsschritte. • sorgt im Unterrichtsverlauf für Klarheit darüber, was geleistet/erarbeitet werden soll. • sorgt im Unterrichtsverlauf für Klarheit über Inhalt und Form erwarteter Leistungen der Schülerinnen und Schüler.
10. Die Lehrperson gibt dem Unterrichtsprozess eine deutliche Struktur.	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • baut die Unterrichtsschritte schlüssig aufeinander auf („roter Faden“ ist erkennbar). • erläutert die Abfolge der Unterrichtsschritte, bezogen auf die Inhalte und die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, verständlich und nachvollziehbar. • klärt alle vor Beginn der Aufgabenbearbeitung vorhandenen Fragen. • arbeitet wichtige Schlüsselstellen der Unterrichtsstunde/-sequenz heraus. • sorgt für die einprägsame und weiterführende Zusammenfassung der Unterrichtsinhalte/Unterrichtsergebnisse. • sorgt für die angemessene Operationalisierung der Komplexität der Aufgabe. • bietet Strukturierungshilfen an bzw. fordert sie ein (z. B. Tafelbild, Zusammenfassung).
11. Die Lehrperson erläutert den Lehrstoff verständlich.	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellt den Lehrstoff verständlich dar. • vergewissert sich, ob der Lehrstoff von den Schülerinnen und Schülern verstanden wird. • formuliert die Aufgaben verständlich (Visualisierung, Sprache, anschauliche Beispiele etc.). • macht den Schülerinnen und Schülern deutlich, welche Materialien und didaktischen Hilfsmittel genutzt werden können. • vergewissert sich, ob Arbeitsanleitungen von den Schülerinnen und Schülern verstanden werden und steuert ggf. nach. • sorgt dafür, dass den Schülerinnen und Schülern die Arbeitsaufträge und Arbeitsformen in der Stunde/Sequenz klar sind. • hebt Wesentliches hervor, sorgt für die Erläuterung von (Fach-)Begriffen und Fremdwörtern, die nicht allen Schülerinnen und Schülern bekannt sind.

Kompetenzorientierung	
12. Die Lehrperson stellt komplexe Aufgaben oder erteilt komplexe Arbeitsaufträge.	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fördert problembezogenes Denken (Bewerten, Reflektieren, Beurteilen) und entdeckendes Lernen als Bestandteil des Unterrichts. • leitet zu Analyse und komplexer Anwendung der Unterrichtsinhalte/-ergebnisse an (Reorganisation und Transfer). • lässt die Schülerinnen und Schüler an einem Projekt/einer fachübergreifenden Aufgabe arbeiten. • vermittelt allgemeine und fachspezifische Lernstrategien. • erfasst mit ihrer Unterrichtsführung affektive u. psychomotorische Lernziele. • ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse.

<p>13. Die Lehrperson sorgt dafür, dass zu entwickelnde überfachliche Kompetenzen den Schülerinnen und Schülern deutlich werden.</p>	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • thematisiert die überfachlichen Aspekte/den überfachlichen Gehalt des Unterrichtes (z.B. Sozialkompetenz, Sprachkompetenz, Lernkompetenz, Selbstkompetenz, interkulturelle Kompetenz) • verdeutlicht beim Erteilen der Aufgaben/bei der Ergebnissicherung den Zusammenhang mit dem bisher Gelernten. • thematisiert die Ziele/Ergebnisse der Unterrichtsstunde/-sequenz im Hinblick auf ihren überfachlichen Gehalt. • integriert die Äußerungen von Schülerinnen und Schüler bei der Beurteilung der Bedeutung von Unterrichtszielen/-inhalten.
<p>14. Die Lehrperson richtet den Unterricht auf das selbstständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler aus.</p>	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • initiiert Arbeitsphasen, in denen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Lösungswege suchen und/oder ihre Arbeitsergebnisse selbstständig kontrollieren und korrigieren. • fördert die selbstständige Nutzung angemessener Medien. • fordert dazu auf, verschiedene Lösungen zu entwickeln bzw. lässt diese vorstellen. • ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, neue Inhalte von ihrem Vorwissen ausgehend zu erschließen. • setzt zielgerichtet schüleraktive Sozialformen zur Unterstützung der angestrebten Zielerreichung der Stunde/Sequenz ein. • ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, Medien/Arbeitsmittel ... <ul style="list-style-type: none"> - sachkundig als Informationsquellen zu nutzen (Informationsbeschaffung). - einzusetzen, um Lerninhalte aufzubereiten (Informationsverarbeitung). - funktional für die Präsentation von Lernergebnissen einzusetzen (Informationspräsentation). • begünstigt Arbeitsphasen, in denen die Schülerinnen und Schüler den Lernprozess eigenverantwortlich planen und verwirklichen können. • stellt Aufgaben, die eine für die Lerngruppe fachlich/lebensweltlich bedeutsame Situation beinhalten. • beobachtet die Arbeitsprozesse der Schülerinnen und Schüler und gibt bei Bedarf dem Einzelnen oder der Gruppe unter Beachtung der Selbstständigkeit gestufte Hilfen.
<p>15. Die Schülerinnen und Schüler nutzen aktiv die Gelegenheiten zu eigenverantwortlichem Arbeiten.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bringen ihre berufliche Expertise (ihr Vorwissen, ihre Erfahrung) ein (BBS). • bringen sich in die Planung der weiteren Arbeit ein. • bringen sich aktiv in die Partner-/Gruppenarbeit ein. • versuchen, Probleme zunächst allein bzw. auf Gruppenebene zu lösen. • übernehmen Lehr-Aufgaben. • nutzen angebotene Selbstkontrollverfahren. • orientieren sich selbstständig. • greifen auf Hilfen wie z. B. Lernmaterial zurück.
<p>16. Die Lehrperson fördert das Kommunizieren und Argumentieren.</p>	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • leitet die Schülerinnen und Schüler an, im Unterricht frei und ungezwungen zur Sache zu sprechen. • leitet einen Diskurs durch eine Frage nach Zustimmung, Vergewisserung, Aufdeckung von Diskrepanzen o. ä. ein. • sorgt dafür, dass (auch längere) Schülerbeiträge nicht unterbrochen werden. • fördert eine differenzierte und präzise Ausdrucksweise der Schülerinnen und Schüler. • fördert die Verwendung von Fachvokabular durch die Schülerinnen und Schüler. • fordert Begründungen ein. • leitet die Schülerinnen und Schüler an, die Leistungen anderer fair zu bewerten.
<p>17. Die Schülerinnen und Schüler beziehen sich in ihren Beiträgen aufeinander.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Äußerungen anderer Schülerinnen bzw. Schüler auf. • modifizieren/revidieren eigene Äußerungen im Hinblick auf den Fortgang des Unterrichtsgesprächs. • erläutern mögliche Gründe für das Zustandekommen ihrer Denkfehler oder der anderer Schülerinnen bzw. Schüler. • beziehen sich auf Diskussionsbeiträge anderer (benennen Bezugspunkte oder -personen).

18. Die Lehrperson sorgt für die Sicherung von Arbeitsergebnissen.	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • folgt einer Zeitplanung, die der individuellen Sicherung/Aneignung von Arbeitsergebnissen Raum gibt. • sorgt für die Sicherung von Arbeitsergebnissen (z. B. Fixierung an der Tafel, Übertragung von Regeln ins Heft, Wiederholung mit eigenen Worten, Anknüpfen an Bekanntes. • stellt Aufgaben, die der Festigung/Durchdringung dienen sollen. • zeigt durch geeignete Rückmeldungen zum Lernfortschritt/zu Schüleräußerungen den Schülerinnen und Schülern, was richtig ist. • integriert Übungsphasen in das Unterrichtsgeschehen. • eröffnet Räume/stellt Aufgaben, die für eine eigenständige und individuell ausgeprägte Rezeption der Arbeitsergebnisse animieren. • bezieht Hausaufgaben sinnvoll in das Unterrichtsgeschehen ein.
Differenzierung	
19. Die Lehrperson berücksichtigt die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • differenziert die Aufgabenstellungen nach Leistungsvermögen (unterschiedlich umfangreiche Aufgaben, angepasste Aufgaben). • berücksichtigt in den Aufgabenstellungen unterschiedliche Lernzugänge („Lernen mit allen Sinnen“). • bietet Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, nach unterschiedlichen Lernpräferenzen verschiedene Aufgaben, Medien, Hausaufgaben zu wählen. • schafft Gruppenzusammensetzungen, die unterschiedliche Leistungsfähigkeit gezielt berücksichtigen. • differenziert den Materialeinsatz nach Lerntempo (unterschiedlich umfangreiche Materialien, unterschiedlich anspruchsvolle Materialien, unterschiedlich viel Zeit für die Bearbeitung). • setzt bei unterschiedlichem Zeitbedarf in Schülerarbeitsphasen sinnvolle Ergänzungsaufgaben ein. • setzt leistungsfähigere Schülerinnen und Schüler gezielt und differenziert als Helfer ein.
20. Die Lehrperson geht gezielt auf einzelne Schülerinnen und Schüler ein.	<p>Die Lehrperson ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergewissert sich, ob die S die Aufgaben richtig ausführen. • erkennt Lernschwierigkeiten und bietet Hilfen an. • gibt differenzierte Hinweise, wie sich die Schülerinnen und Schüler verbessern können. • hat alle wesentlichen Einzel- und Gruppenaktivitäten im Blick. • ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Reflexion und Verbalisierung von Lernerfahrungen. • fördert gezielt einzelne Schülerinnen und Schüler oder Gruppen. • hinterfragt Antworten im Hinblick auf das zugrunde liegende Verständnis. • informiert sich in Phasen der Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit über den Lernstand.
Berufliche Handlungsorientierung	
21. Das der Lernsituation/Unterrichtssequenz zugrunde liegende Problem ermöglicht die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht ist problem-/ bzw. auftragsorientiert angelegt. • Unterschiedliche Lösungswege sind – zumindest für Teilbereiche der Aufgabenbearbeitung – möglich. • Im Unterricht werden Bezüge zu anderen Lernfeldern/Fächern dargestellt, der Unterricht ist erkennbar in eine Makrosequenz eingebunden. • Im Unterricht kommen berufstypische Medien, Materialien, Anschauungsgegenstände zum Einsatz. • Schuleigene situationsbezogene Arbeitsmaterialien werden eingesetzt.
22. Die Lernsituation/Unterrichtssequenz ist erkennbar Teil einer vollständigen Handlung.	<ul style="list-style-type: none"> • Im Unterricht ist eine Phase/sind Phasen aus dem vollständigen Handlungskreis erkennbar. • Die Unterrichtsschritte werden aus den Erfordernissen einer problem-/bzw. auftragsbezogenen Handlungsstrategie abgeleitet. • Der Unterricht ist entlang einer komplexen (beruflichen) Aufgabe/ einer Problemstellung/einem berufsrelevanten Fall strukturiert.
23. Die Lernsituation/Unterrichtssequenz ist auf ein Handlungsprodukt bzw. auf Handlungsprodukte ausgerichtet.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht steht erkennbar im Zusammenhang mit der konkreten Erstellung eines oder mehrerer Handlungsprodukte. • Im Unterricht werden Phasen der Bewertung/Leistungsfeststellung auf funktionale Anforderungen bzw. inhaltliche Teilaspekte des vereinbarten Handlungsproduktes bezogen. • In Reflektions- und Transferphasen findet eine kriterienorientierte Auseinandersetzung mit vereinbarten Eigenschaften des Handlungsproduktes statt.